

# Der Schwarze Pelzbienen-Ölkäfer – *Stenoria analis* (SCHAUM, 1859) – neu in Westdeutschland (Coleoptera: Meloidae)

von **Manfred NIEHUIS** und **Johannes LÜCKMANN**  
(unter Mitarbeit von **Markus BRAUN** und **Gregor FALLER**)

## Inhaltsübersicht

Kurzfassung

Abstract

- 1 Einleitung
- 2 Funde
  - 2.1 Baden-Württemberg
  - 2.2 Rheinland-Pfalz
- 3 Diskussion
- 4 Dank
- 5 Literatur



Abb. 1: Schwarzer Pelzbienen-Ölkäfer (*Stenoria analis*), Dorsalansicht. Albersweiler, 16. August 2013. Foto: M. NIEHUIS.

## Kurzfassung

Die Verfasser berichten über die ersten Nachweise des Ölkäfers *Stenoria analis* in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Es sind zugleich die ersten Funde in Westdeutschland. Der Ölkäfer folgt seinem sich nach Westen ausbreitenden Wirt *Colletes hederæ* (Hymenoptera: Apidae).

## Abstract

### First records of the Blister beetle (Meloid beetle) *Stenoria analis* in Western Germany

The authors describe and discuss the first records of *S. analis* in the states Baden-Württemberg and Rhineland-Palatinate. These are the first records for Western Germany. The blister beetle follows its westwards spreading host *Colletes hederæ* (Hymenoptera: Apidae).



Abb. 2: Schwarzer Pelzbienen-Ölkäfer (*Stenoria analis*), Lateralansicht; man beachte das namensgebende teilweise rötliche Abdomen. Albersweiler, 16. August 2013. Foto: M. NIEHUIS.

## 1 Einleitung

LÜCKMANN & NIEHUIS (2007) haben in ihrem Ölkäferband einen bebilderten Bestimmungsschlüssel auch für die Imagines der einheimischen Ölkäfer (Meloidae) vorgelegt. Darin aufgenommen ist vorsorglich der Schwarze Pelzbienen-Ölkäfer (*Stenoria analis*). Hintergrund waren das neuerliche Auftreten in Mitteleuropa und die Ausbreitung in Westeuropa (VERECKEN et al. 2010), die es möglich erscheinen ließ, dass die Art „über kurz oder lang“ Westdeutschland erreichen könnte. Durch glückliche Umstände gelangen hier jetzt erste Nachweise: beide am 16. August 2013.

## 2 Funde

### 2.1 Baden-Württemberg

Der erste Nachweis der Art in diesem Bundesland gelang Markus BRAUN am 16. August 2013 in Kehl. Dieser hat dort zwei Exemplare am Rande eines Grabens, der an ein Maisfeld grenzt und in der Nähe einer Streuobstwiese und einer Neubausiedlung mit eingewachsenen Kleingärten liegt, gefunden. [http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs\\_neu/forum.pl?read=297703](http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/forum.pl?read=297703). Am 25. August 2013 hat er an dieser Stelle sechs weitere Exemplare von *St. analis* beobachtet. Efeu wächst zumindest im Bereich der Streuobstwiese nicht.



Abb. 3a, b: Schwarzer Pelzbienen-Ölkäfer (*Stenoria analis*) an Wegerich-Blüte/*Plantago*. Kehl, 16. August 2013. Fotos: M. BRAUN.



Abb. 4: Habitat und Fundpunkte von *Stenoria analis* am 16. August 2013. Foto: M. BRAUN.



Abb. 5: Habitat und Fundpunkte von *St. analis* am 25. August 2013. Foto: M. BRAUN.

## 2.2 Rheinland-Pfalz

Schwimmbäder sind – entomologisch betrachtet – nichts anderes als überdimensionierte Barberfallen: Insekten, die auf der Wasseroberfläche landen, werden in Richtung Skimmer getrieben. Sind sie groß genug, bleiben sie im Sieb hängen, die kleineren enden überwiegend im Sand des Filters. M. NIEHUIS versucht diese Verluste zu verringern, indem er vor dem Sieb des Filters Netzartiges installiert, in dem sich Insekten fangen und mit Glück retten können. In einer solchen „Barberfalle“ gelang 2009 der Fund eines Wespen-Fächerkäfers (*Metoeus paradoxus*) und gelangen in späteren Jahren zahlreiche Funde des Zottigen

Bienenkäfers (*Trichodes alvearius*), aber auch solche „besserer“ Prachtkäfer (*Buprestis octoguttata*), Laufkäfer (*Drypta dentata*), der Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*), der Blasen Schabe (*Ectobius pallidus*) oder des Buntbäuchigen Grashüpfers (*Omocestus rufipes*).

Am 16. August 2013 hing im vorgeschalteten Netz ein Exemplar von *Stenoria analis*, das sich nach der Befreiung sehr schnell erholte und äußerst behände umherlief. Die Bestimmung war aufgrund des genannten Schlüssels kein Problem, in der einheimischen Fauna haben ohnehin nur der nicht verwandte Wespen-Fächerkäfer (Ripiphoridae) und der Ölkäfer *Sitaris muralis* eine gewisse Ähnlichkeit.

### 3 Diskussion

Alte Funde aus Deutschland teilt HORION (1956) mit. Aus dem heutigen Deutschland kennt er Funde aus Mecklenburg-Vorpommern (Umg. Rostock, 1900), Brandenburg (Köpenicker Heide, 1857), von Berlin und aus der Lausitz (vor 1876), aus Sachsen (Dresden, 1866, Zahna b. Wittenberg, vor 1860). Vermutlich ist die Art auch vor 1858 bei Halle gefunden worden. Heute noch deutsche Fundorte der Typenserie waren Berlin und Zahna. HORION fasst zusammen: „Ob die Art heute noch in D[Deutschland] vorkommt, müssen neue Funde beweisen; sie könnte schon ausgestorben sein.“ KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) geben die Art auf diesem Stand (Nachweise vor 1900 in drei Bundesländern) an, auf der Roten Liste Deutschlands (GEISER 1998) ist die Art dem entsprechend als ausgestorben geführt.

Am 6. August 1998 tauchte sie nach vielen Jahren ohne Nachweise überraschend in Brandenburg in der Reicherskreuzer Heide etwa 2 km SW Henzendorf auf (EICHLER, ESSER & PÜTZ 1999) auf. Auf diesen Fund beziehen sich LÜCKMANN & NIEHUIS (2009). 2011 fand A. PÜTZ drei weitere Exemplare der Art in der *Calluna*-Heide von Henzendorf (PÜTZ in lit.). PÜTZ (in lit.) gibt zudem an, dass es aus der Umgebung von Guben, das in der Nähe von Henzendorf liegt, einen historischen Nachweis der Art gibt. Die Internet-



Abb. 6: Schwarzer Pelzbienen-Ölkäfer (*Stenoria analis*), der Käfer stellt sich tot; man beachte das namensgebende teilweise rötliche Abdomen. Albersweiler, 16. August 2013. Foto: M. NIEHUIS.

seite „Verbreitung Käfer Deutschland“ sieht das Vorkommen in Sachsen als fraglich an und kennt in Deutschland nur den aktuellen Fund in Brandenburg.

J. LÜCKMANN hat am 1. Oktober 2009 einen Aufruf mit dem Titel „*Stenoria analis* – Ölkäfer in Ausbreitung – Bitte um Mitarbeit (mit Bild)“ ins Internet gestellt sowie in der Bienenzeitschrift *Bembix* (LÜCKMANN 2009) publiziert, in dem er mitteilt, dass sich seit Jahren die Efeu-Mauerbiene (*Colletes hederæ*) in Europa und Deutschland ausbreitet. Es handelt sich um eine echte Ausbreitung, die nicht allein auf größerer Beachtung der erst 1993 von SCHMIDT & WESTRICH beschriebenen Art beruht. In Rheinland-Pfalz ist diese Biene seit 1993 (SCHMID-EGGER, RISCH & NIEHUIS 1995) bekannt, die Autoren bildeten bereits sieben mit Nachweisen besetzte Messtischblätter in Rheinhessen-Pfalz ab, alle im Oberrheingraben, über die Ergebnisse eines Meldeaufrufs in der Pfalz berichtet BURGER (2007). Bei dieser Seidenbiene (und angeblich auch bei *Andrena*) entwickelt sich *Stenoria analis*. Es sieht ganz danach aus, dass sich *Stenoria analis* buchstäblich im Huckepack mit ihrer Wirtsart *Colletes hederæ* ausbreitet. „Nach Funden in der Bretagne gibt es nun in der jüngsten Vergangenheit mehrfach weitere Nachweise bei Paris, auf den Kanalinseln, in Belgien und Holland. Und es liegt auf der Hand, *St. analis* auch in Westdeutschland zu erwarten und dort zu finden, wo *C. hederæ* auftritt. Das einzige aktuelle Vorkommen von *St. analis* befindet sich auf einem Truppenübungsplatz in Brandenburg.“

Qualitativ sind die Funde in Westdeutschland somit anders einzuordnen als die bereits seit historischer Zeit vorkommenden in Brandenburg. Zudem tritt dort *C. hederæ* nicht auf. Vielmehr scheint sich *S. analis* dort bei Sandbienen der Gattung *Andrena* zu entwickeln (PÜTZ in lit.).



Abb. 7a, b: Die Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ* SCHMIDT et WESTRICH, 1993), Wirtart des Schwarzen Pelzbienen-Ölkäfers (*Stenoria analis*). Bonn, Botanischer Garten, 19. August 2013. Fotos: O. NIEHUIS.

Es bleibt also spannend zu verfolgen, wie sich die Fund- und Ausbreitungssituation der Art nun weiterentwickeln wird. Der Nachweis der Art kann nicht nur über die Imagines, sondern auch über Efeu-Seidenbienen erfolgen, die mit den Ölkäferlarven (Triungulinen) beladen sind. Dazu ist in den Aufrufen von J. LÜCKMANN ein anschauliches Foto enthalten, zudem verweist dieser auf die Internetseiten: <http://www.flickr.com/photos/90408805@N00/>  
<http://www.flickr.com/photos/90408805@N00/sets/72157607463849348/>.  
Er selbst bittet um Meldung an seine unten angegebene E-Mail-Adresse.

Darüber hinaus finden sich interessante Aspekte und Fotos zu dieser Problematik bei VERECKEN & McNEILL (2010), wo man zum einen eine Triunguline in der Brutzelle einer Bienenart aus der *Colletes-succinctus*-Gruppe und zum anderen zwei ♂♂ von *Colletes hederæ* zeigt, die von einer Massenansammlung von Triungulinen der *Stenoria analis* angezogen werden, die an einem trockenen Grasblütenstand hängen. Dieser Vorgang beruht auf einer chemischen Mimikry der Larvenaggregationen, welche die Pheromone der Bienen-♀♀ imitieren und so die ♂♂ sexuell täuschen. Die ♂♂ werden dadurch angelockt, patrouillieren vor den Aggregationen, um schließlich mit ihnen eine Pseudokopulation zu vollziehen (VERECKEN & MAHÉ 2007, MAHÉ 2008).

#### 4 Dank

Die Verfasser danken Markus BRAUN (Kehl), Gregor FALLER und Andreas PÜTZ (Eisenhüttenstadt) für Belegfotos bzw. Daten und Dr. Oliver NIEHUIS für die beiden Aufnahmen von *Colletes hederæ*.

#### 5 Literatur

- BURGER, R. (2007): Die Verbreitung der Efeu-Seidenbiene in der Pfalz und angrenzenden Gebieten – Ergebnisse eines Meldeaufrufes. – *Pollichia-Kurier* **24** (1): 18–20. Bad Dürkheim. [*Colletes hederæ*]
- EICHLER, R., ESSER, J. & A. PÜTZ (1999): Über neue und verschollene Käferarten aus Brandenburg (Col.). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **43** (3/4): 207–216. Dresden.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (Bearbeitungsstand; 1997). – 168–230. In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & P. PRETSCHER, Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, H. **55**: 1–434 + I–XVI. Bonn-Bad Godesberg.
- HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. **5**: Heteromera. – 335 S., Tutzing bei München.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – *Entomofauna Germanica. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beih.* **4**: 1–185. Dresden.

- LÜCKMANN, J. (2009): *Stenoria analis* (SCHAUM, 1859) (Coleoptera: Meloidae): Verfolgung der Ausbreitung in Deutschland und anderen europäischen Ländern durch Nachweise an der Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 (Hymenoptera: Colletidae). – *Bembix* **29**: 36-39. Bielefeld
- LÜCKMANN, J. & M. NIEHUIS (2009): Die Ölkäfer (Coleoptera: Meloidae) in Rheinland-Pfalz und im Saarland – Verbreitung, Phänologie, Ökologie, Situation und Schutz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **40**: 1-480. Landau.
- MAHÉ, G. (2008): Observations en Loire-Atlantique (France) de *Stenoria analis* (SCHAUM) (Coleoptera, Meloidae), cleptoparasite de *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH (Hymenoptera, Colletidae). – *Osmia* **2**: 11-15. Mons.
- SCHMID-EGGER, C., RISCH, S. & O. NIEHUIS (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz. Verbreitung, Ökologie und Gefährdungsursachen. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **16**: 1-296. Landau.
- VERECKEN, N. J., DUFRENE, P., LÜCKMANN, J., DEVALEZ, J., RAEMAKERS, I. & M. A. BOLOGNA (2010): Synthèse des observations récentes de *Stenoria analis* (SCHAUM) (Coleoptera, Meloidae) en France et dans les régions voisines. – *Osmia* **4**: 1-4. Mons.
- VERECKEN, N. J. & G. MAHÉ (2007): Short note: Larval aggregations of the blister beetle *Stenoria analis* (SCHAUM) (Coleoptera, Meloidae) sexually deceive patrolling males of their host, the solitary bee *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH (Hymenoptera, Colletidae). – *Annales de la Société Entomologique de France* (n. s.): **43** (4): 493-496. Paris
- VERECKEN, N. J. & J. N. MCNEILL (2010): Cheaters and liars: chemical mimicry at its finest. – *Canadian journal of zoology* **88**: 725-752. Ottawa.

Manuskript fertig gestellt am 26. August 2013.

Anschriften der Verfasser:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de

Dr. Johannes LÜCKMANN, Ernst-Ludwig-Promenade 2a, D-64625 Bensheim

E-Mail: JLueckmann@t-online.de

**Nachtrag:** Unmittelbar vor Drucklegung wurde bekannt, dass Gregor FALLER an mehreren Wochenenden im September 2013 bis Anfang Oktober auf einer Wiese in Südbaden, etwa 20 km nördlich von Lörrach, in der Nähe von Schliengen, zahlreiche Larven-Cluster von *Stenoria analis* (det. J. LÜCKMANN), die an Schlehenbüschen (*Prunus spinosa*) hingen, beobachtet und fotografisch dokumentiert hat. *Colletes hederæ* hielt sich an den Clustern auf.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2013-2014

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred, Lückmann Johannes

Artikel/Article: [Der Schwarze Pelzbienen-Ölkäfer - \*Stenoria analis\* \(Schaum, 1859\) - neu in Westdeutschland \(Coleoptera: Meloidae\) 1021-1028](#)